

PRESSEMITTEILUNG

Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

www.vgms.de | info@vgms.de
T 030 212 33 69-0 | F 030 212 33 69-99

Präsidium:
Gustav Deiters, Dr. Stefan Geiser,
Michael Gutting, Karl-Rainer Rubin

Geschäftsführung:
Dr. Peter Haarbeck

AG Charlottenburg VR 35572 B
Steuernummer: 27/620/59290

Commerzbank, BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE68 1004 0000 0302 4411 00

Berlin, 9. September 2019

Neues Ausbildungsjahr startet mit mindestens 81 neuen Müllerlehrlingen, 7 Müllerinnen und 68 Müller 2019 in den Beruf verabschiedet

Das neue Ausbildungsjahr 2019/2020 startet mit mindestens 81 neuen SchülerInnen an den beiden deutschen Müllerschulen. 39 haben gerade in Wittingen begonnen, zwei davon starten direkt ins zweite Lehrjahr. Der erste Blockunterricht für die neuen MüllerInnen in Stuttgart beginnt Anfang Januar, derzeit gibt es dort 42 Anmeldungen und erfahrungsgemäß kommen bis Januar noch einige dazu. Im Sommer fanden in Stuttgart und Wittingen die Freisprechungsfeiern für die MüllergesellInnen statt, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Insgesamt wurden offiziell 75 Verfahrenstechnologen Mühlenwirtschaft in den Beruf entlassen, die sich nach drei Jahren in der Müllerei alle voller Stolz Müllerinnen oder Müller nennen.

Am 4. Juli 2019 beendeten 36 Auszubildende mit der Freisprechung ihre Lehrzeit in Wittingen. Bereits am 27. Juni 2019 hatten 39 Azubis der Stuttgarter Müllerschule die Ausbildung zur Müllerin beziehungsweise zum Müller feierlich abgeschlossen. Insgesamt wurden in diesem Jahr sieben Müllerinnen und 68 Müller in den Beruf entlassen.

Jahrgangsbeste treffen sich im November zum MühlenMasters in Bremen

Bereits im November werden sich die Jahrgangsbesten aus Stuttgart und Wittingen wiedersehen: Dann findet das *MühlenMasters 2019* in Bremen statt: Dabei messen sich junge Müllerinnen und Müller aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, um die Besten im deutschsprachigen Raum zu küren. In diesem Jahr wird der Wettbewerb in der Bremer Rolandmühle ausgetragen.

Auch für neue Auszubildende ist gesorgt: In Wittingen starteten aktuell 39 Azubis, 35 Männer und vier Frauen. In Stuttgart liegen bereits 42 Anmeldungen vor, bis zum ersten Blockunterricht im Januar kommen erfahrungsgemäß noch weitere hinzu, der Anmeldezeitraum läuft noch bis Ende des Jahres. Interessenten können sich im Internet über den Beruf informieren: www.mueller-in.de. Die Berufsinformationsseite des Verbandes Deutscher Mühlen bietet auch eine deutschlandweite Ausbildungsplatzsuche.

Beste Berufsaussichten und Karrieremöglichkeiten

Alle 75 Müllerinnen und Müller, die diesen Sommer in den Beruf entlassen worden sind, haben einen sicheren Arbeitsplatz, sagt Peter Haarbeck, Geschäftsführer im Verband Deutscher Mühlen. Arbeitslose Müller gibt es nicht. Die Unternehmen haben Bedarf, Müllerlehrlinge werden oftmals noch während der Ausbildung – direkt von der Schulbank – für die Unternehmen akquiriert.

Die jungen Müllerinnen und Müller sind gefragte Fachkräfte: In den Getreidemühlen, in Futtermittelbetrieben und in vielen anderen Zweigen der Lebensmittelwirtschaft aber auch in artfremden Bereichen, wie der Kunststoffindustrie. Und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Ein Teil der jungen Fachkräfte bildet sich derzeit schon weiter. Der neue Meisterkurs in Stuttgart startete ebenfalls vollbelegt.

Freisprechung in Wittingen: Müller sind systemrelevant

Die Wittinger Feierstunde eröffnete Doreen Scharping vom Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS in Berlin. Sie rief die Gesellinnen und Gesellen auf, für ihren Beruf zu werben, denn „Müllerinnen und Müller sind für die Lebensmittelwirtschaft systemrelevant: Ohne MüllerInnen kein Mehl, und damit weder Brot, noch Nudeln, Pizza, Babynahrung und vieles andere mehr. Auch die Herstellung von Hafer, Reis und Hülsenfrüchte, Gewürzen, Öl und Futtermittel gelingt nicht ohne euch Müllerinnen und Müller!“

Danach gratulierten Werner Warnecke, Stellvertretender Landrat, Landkreis Gifhorn, Carsten Melchert, Leiter der Berufsbildenden Schule BBS II, Gifhorn und Daniela Hedder, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. Schulleiter Jens Kersten ehrte zunächst elf Schüler für ihre Zuverlässigkeit während der 3-jährigen Ausbildungszeit. Paul Wessling von der Mülhereipensionskasse vergab anschließend Geldpreise an die Schüler mit den besten Schulnoten. Diese gingen an Louisa Inhülsen, Rickmers Reismühle GmbH in Bremen, David Wessels, H. Bröring GmbH & Co. KG., Dinklage und Sven Weber von der Hedwigsburger Okermühle in Hedwigsburg. Das *goldene Weizenkorn* der Müllerschule Wittingen, das für die beste Gesamtleistung bei der Prüfung vergeben wird, vergab Schulleiter Kersten an Franz Boelzig von der Mühle Gustav Zitzmann Ingersleben GmbH, Louisa Inhülsen, und David Wessels.

Anschließend sprach Hubertus Nitzschke, Leiter der Prüfungskommission in Wittingen, die Gesellen mit drei Hammerschlägen frei.

Freisprechung in Stuttgart: Starker Jahrgang verabschiedet

Die Stuttgarter Freisprechung fand bereits Ende Juni traditionsgemäß im Anschluss an das *Forum vor der Ernte des Baden-Württembergisches Müllerbundes* statt.

Andreas Baitinger, stellvertretender Schulleiter der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau in Stuttgart, gab in seiner Laudatio einen Ausblick auf die vielfältigen Möglichkeiten mit dem Berufsabschluss des Müllers. Im Anschluss ließ der Jahrgangsbeste Florian Schopper, Raiffeisenbank im Stiftland EG, Tirschenreuth die drei gemeinsamen Jahre Revue passieren. Neben der Zeit in der Schule hob er die neu geschlossenen Freundschaften und die gemeinsamen Erlebnisse in Stuttgart hervor.

Ein leistungsstarker Jahrgang wurde verabschiedet: so viele schulische Belobigungen und Buch-Preise für sehr gute Schulleistungen gab es lange nicht mehr. Für die besten Schulnoten über drei komplette Jahre verlieh außerdem die Müllereipensionskasse Geldpreise an die drei besten Schüler. Das waren dieses Jahr als Bester Robert Zenzes, Georg Plange, Neuss gefolgt von Florian Schopper und Ruben Martens, Genossenschafts-Kraftfutterwerk, Bremerhaven. Die beste Gesellenprüfung insgesamt legten Florian Schopper vor Robert Zenzes und Anna Tock, Juchem GmbH, Eppelborn ab.

Nach der Übergabe der Gesellenbriefe durch die Vorsitzende der Prüfungskommission Sabine Häusle und Fachlehrerin Petra Sträter sprach Jochen Köber als Mitglied der Gesellenprüfungskommission die diesjährigen Absolventen offiziell von ihren Pflichten als Lehrlinge los und erhob sie in den Gesellenstand.

Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS

Im VGMS sind 575 Unternehmen organisiert, von mittelständischen, familiengeführten Unternehmen bis hin zu großen internationalen Konzernen. In den Betrieben werden rund 14 Millionen Tonnen landwirtschaftlicher Rohstoffe verarbeitet, unter anderem Weizen, Roggen, Hafer, Hartweizen, Mais, Reis und Stärkekartoffeln. Die Unternehmen sind wichtige Partner der Landwirtschaft sowie von Lebensmittelhandwerk, Industrie und Handel. Die Produktpalette reicht von Mehl über Haferflocken, Frühstückscerealien, Nudeln und Reis bis zu nativen und modifizierten Stärken sowie Stärkeverzuckerungsprodukten. In Deutschland und darüber hinaus versorgen die Unternehmen Tag für Tag Millionen Menschen mit hochwertigen, sicheren und zugleich preiswerten Lebensmitteln. Daneben stellen sie Produkte für die chemisch-technische und pharmazeutische Industrie sowie Einzelfuttermittel für die Tierernährung her.

Mit ihren rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaften die im VGMS zusammengeschlossenen Branchen einen Umsatz von etwa sechs Milliarden Euro, mit ihren Produkten sind sie weltweit erfolgreich. Der VGMS vertritt ihre wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen gegenüber deutschen und europäischen Institutionen.

Ansprechpartnerin:

Anne-Kristin Barth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T 030 2123369 34

E anne-kristin.barth@vgms.de